

WAZ

## Rot-Grün will Castoren in Jülich lassen

**Düsseldorf.** Im Konflikt um drohende Atommüll-Transporte durch NRW geht die rot-grüne Landesregierung auf den Bund zu. NRW-Wirtschaftsminister Harry K. Voigtsberger (SPD) bot Bundesumweltminister Norbert Röttgen (CDU) an, weiter nach Lösungen für den Verbleib von 152 Castoren am Forschungszentrum Jülich zu suchen, „um unnötige atomare Transporte auf Nordrhein-Westfalens Straßen zu verhindern“. Die Genehmigung zur Lagerung des dortigen Atommülls läuft Ende Juni 2013 aus, so dass ein aufwendiger Lkw-Transport der Brennelemente ins Zwischenlager Ahaus im Münsterland vorgesehen ist. Das Land lehnt den Transport ab, verfügt am Standort Jülich jedoch über kein Zwischenlager mit entsprechenden Sicherheitsstandards. **tobi**